

# BÜCHERFRÜHLING 2025

26. MAI, 14.30 - 17.30 UHR



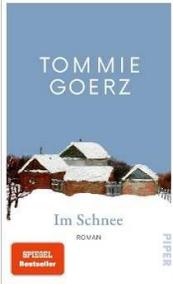
## NEUE ROMANE FÜR ERWACHSENE

VORGESTELLT UND BESPROCHEN VON MARKUS FRITZ, SIGRID KLOTZ, MARTIN PICHLER,  
PETRA FRÖTSCHER, MARGOT SCHWIENBACHER, ALMA SVALDI UND NELLY GAMPER

# Bücherfrühling 2025

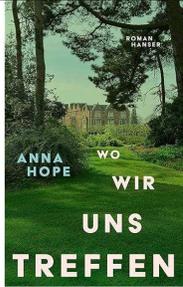
## Neue Belletristik für Erwachsene

### Das Buch, das mich berührt hat

	<b>Goertz, Tommie</b>	<b>Im Schnee</b>
	Piper 2025	176 S.
	978-3492073486	24,20 €
	<p>Das Totenglöckchen bildet den Auftakt zu einem melancholischen Erinnerungsalbum des dörflichen Lebens, das ähnlich wie „Das Café ohne Namen“ von Robert Seethaler zugleich ein stiller, sprachlich behutsamer Abgesang auf eine Welt ist, die nie wiederkehren wird. Auch die liebevoll beschriebenen Menschen, die im Bernstein der Erzählung erstarrt sind, scheinen einer anderen Epoche anzugehören. Nicht der Tod steht im Mittelpunkt, sondern die im geschlossenen Dorfkosmos gelebte Liebe zwischen zwei Männern. Man kann das stellenweise als kitschig lesen, aber ich empfehle, über den eigenen Kritikerschatten zu springen und die Lektüre einfach zu genießen! MP</p>	

	<b>Higgins, Colin</b>	<b>Harold und Maude</b>
	Diogenes 2025	192 S.
	978-3257073195	22,00 €
	<p>Diese Geschichte gehört zu den Filmklassikern. Endlich gibt es sie als Buch in deutscher Sprache. Wenn man da anfängt zu lesen, ist man schon gefangen. Der 19 jährige Harold stammt aus einer wohlhabenden Familie, deren Aufmerksamkeit er durch skurril inszenierte Selbstmordversuche erfolglos zu erregen versucht. Bei einem seiner Friedhofsbesuche lernt er die 80 jährige Maude kennen. Die beiden verstehen sich sehr schnell sehr gut. Diese Freundschaft wird von Harolds Familie nicht gutgeheißen. Und als er dann von Liebe spricht, wird es noch schwieriger! - Ein Buch zum Lachen und Weinen! NG</p>	

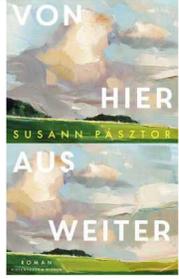
	<b>Höflich, Sarah</b>	<b>Maikäferjahre</b>
	dtv 2025	464 S.
	ISBN 978-3423262880	26 €
	<p>Die Zwillinge Anni und Tristan werden im Frühjahr 1945 durch den Krieg getrennt. Während Anni mit ihrer Tochter und dem jüdischen Geiger Adam aus dem zerstörten Dresden flieht, verliebt sich Tristan als Kriegsgefangener in eine britische Krankenschwester. „Maikäferjahre“ ist ein leicht zu lesender, berührender und spannender Roman über die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges. Ein historischer Liebesroman - für eine breite Leser*innenschaft wärmstens empfohlen. SK</p>	

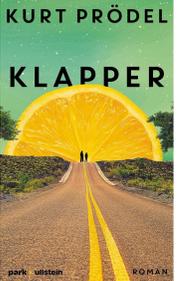
	<b>Hope, Anna</b>	<b>Wo wir uns treffen</b>
	Hanser, 2025	S. 448
	978-3-446-28106-6	€ 25,00
	Ein adeliges Herrenhaus in einer idyllischen Landschaft, die gerade renaturiert wird. Ein egomanischer Gutsbesitzer, der verstorben ist und dessen drei Kinder seine Beerdigung ausrichten sollen. Vier Tage voller unterschwelliger Vorwürfe, offener Spannungen, blinder Flecken und Lebenslügen. Über allem die Frage: Wer zahlte und zahlt bis heute psychologisch und materiell den Preis für das Leben der Upper-Class? Für alle, die klug komponierte Familienromane, ambivalente Charaktere und psychologische Tiefe mögen. MS	

	<b>Kiss, Nikoletta</b>	<b>Rückkehr nach Budapest</b>
	Klett-Cotta, 2025	S. 336
	978-3-608-98685-3	€ 25,00
	Zwei vom Temperament her sehr unterschiedliche Frauen, Budapest und Ost-Berlin in den 1980er Jahren – ein angehender Schriftsteller, der beiden den Kopf verdreht. Selbstfindung, Liebe und Freundschaft und der Einfluss gesellschaftlicher Verhältnisse/politischer Systeme auf die Lebensentscheidungen des Einzelnen sind die Themen dieses feinfühlig erzählten Entwicklungs- und Liebesromans. MS	

	<b>Lohmann, Eva</b>	<b>Wie du mich ansiehst</b>
	Eisele Verlag	240 S.
	978-3-96161-250-5	26,40 €
	Zwei Fragen bewegen Johanna. Soll sie den verwilderten Garten ihres kürzlich verstorbenen Vaters behalten und wie soll sie mit dem Älterwerden umgehen. Mit vierzig merkt sie, dass sie langsam unsichtbar wird. Johanna beschließt, etwas dagegen zu unternehmen. Ein Roman über das Älter werden, über Mütter und Töchter, auch über das Gefühl von Freiheit, das uns das Übersehen werden geben kann. Leicht, unterhaltsam, klug, bleibt am Ende ein gutes Gefühl zurück. AS	

	<b>Louis, Edouard</b>	<b>Monique bricht aus</b>
	S.Fischer 2025	160 S.
	978-3-10-397558-1	24,20 €
	Der Autor beschreibt den zweiten Ausbruch seiner Mutter, die sich schon einmal aus den Fängen eines gewalttätigen Ehemanns befreit hat und in die Stadt gezogen ist. Doch ihr neuer Partner ist nicht besser. Nun planen Sohn und Mutter den zweiten "Ausbruch". Ein einfühlsames, autobiografisch gefärbtes Buch über die eigene Mutter, die um Selbstbestimmung kämpft und ein Buch über eine langsame Annäherung zwischen Mutter und Sohn. Für alle Bibliotheken geeignet. (MF)	

	<b>Pásztor, Susann</b>	<b>Von hier aus weiter</b>
	Kiepenheuer&Witsch 2025	253 S.
	978-3-462-00568-4	26,0 €
	<p>Plötzlich ist Marlene Witwe, nichts hält sie noch auf dieser Welt. Das einzige Gefühl, das sie verspürt, ist Wut - Wut auf ihren verstorbenen Mann, der sie durch seinen Abgang verletzt und verraten hat, wie noch niemand sonst in ihrem Leben. Klingt nach Ernsthaftigkeit und Trauer, aber dennoch ist es ein tröstliches Buch mit einer interessanten Wendung und viel leisem Humor. (PF)</p>	

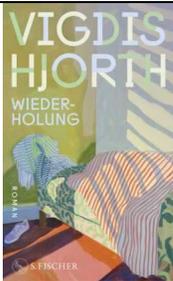
	<b>Prödel, Kurt</b>	<b>Klapper</b>
	park, 2025	256 S.
	978-3988160249	24 €
	<p>Ein schüchterner Teenager, der wegen seiner knackenden Gelenke „Klapper“ genannt wird, verbringt seine Zeit lieber mit Computerspielen als mit Menschen – bis das selbstbewusste Mädchen Bär neu in seine Klasse kommt und sich mit ihm anfreundet. Zwischen Counter-Strike, Zitroneneiste und ersten Gefühlen entsteht eine intensive Verbindung, die jedoch abrupt endet und Klapper noch Jahre später nicht loslässt. Leicht zu lesender Coming of Age Roman, den viele begeistert lesen und der auch prämiert wurde. Für mich war er zu traurig. SK</p>	

## Das Buch, dem ich viele Leser/innen wünsche

	<b>Adomeit, Janine</b>	<b>Die erste halbe Stunde im Paradies</b>
	Arche Verlag 2025	272 S.
	978-3-7160-0011-3	25,30 €
	<p>Ein noch minderjähriges Geschwisterpaar muss ganz auf sich allein gestellt die Pflege ihrer an Multipler Sklerose erkrankten Mutter übernehmen - ihre innige Beziehung wird dabei auf eine harte Probe gestellt. Die Folgen begleiten sie bis ins Erwachsenenalter. Ein sehr anrührendes Buch zu einem wichtigen Thema: Wenn bei der Pflege eines Menschen Grenzen überschritten werden, sehr zu empfehlen! (PF)</p>	

	<b>Brandi, Charlotte</b>	<b>Fischtage</b>
	park, 2025	S. 304
	ISBN 978-3988160263	€ 26
	<p>“Fischtage” erzählt von der sechzehnjährigen Ella, die sich nach dem Verschwinden ihres Bruders mit einem singenden Plastikfisch auf die Suche nach ihm macht und dabei skurrilen Menschen begegnet. Ein poetischer, ungewöhnlicher Coming-of-Age Roman mit schrägem Humor und emotionaler Tiefe. SK</p>	

	<b>Doron, Lizzie</b>	<b>Wir spielen Alltag</b>
	dtv	160 S.
	978-3-423-28453-0	24,20 €
<p>Lizzie Doron, hat sich immer für ein friedliches Zusammenleben mit den Palästinensern eingesetzt und an Frieden geglaubt. Nach dem 7. Oktober 2023 ist alles anders. In kurzen Kapiteln erzählt sie von ihrem Alltag, von ständigen Sirenen, Flucht in den Schutzraum, der Angst um ihre Lieben und dem Versuch einer Normalität. Sie berichtet vom Riss, der durch ihre Familie geht, von politischen Diskussionen beim Friseur, von der Ernüchterung, dass sich nach einem Jahr nichts verändert hat, dieselbe Regierung, der Krieg geht weiter, viele Geiseln sind noch nicht zurück, in Gaza wird immer noch gekämpft, es gibt Opfer, auf beiden Seiten. Das bewegende Tagebuch gibt Einblick in den Alltag einer verstörten Gesellschaft, erzählt von zerstörten Hoffnungen auf einen Frieden, bewahrt aber Empathie mit allen Opfern. Es lässt nachdenklich und sprachlos zurück. AS</p>		

	<b>Hjorth, Vigdis</b>	<b>Wiederholung</b>
	S.Fischer 2025	160 S.
	978-3-10-397690-8	24,20 €
<p>Eine Schriftstellerin erinnert sich, als sie 17 war: der erste Kuss, der erste Sex, die Mutter, die sie regelrecht bewacht und der Vater, der sich mehr und mehr zurückzieht. Und sie hält den ersten Sex (der in Wirklichkeit fürchterlich war) in ihrem Tagebuch fest. Der Text im Tagebuch klingt ganz anders. Sie merkt, dass man mit Sprache die Wirklichkeit verändern kann. Das Buch erzählt von den schmerzhaften Erfahrungen einer jungen Frau, gleichzeitig auch vom Werden einer jungen Schriftstellerin. Eher für geübte Leser*innen. (MF)</p>		

	<b>Morishita, Noriko</b>	<b>Die Magnolienkatzen</b>
	Klett-Cotta, 2025	S. 256
	978-3-608-96679-4	€ 22,00
<p>Eine ältere Schriftstellerin und ihre verwitwete Mutter: Ihr Leben lang waren sie „Hundemenschen“ – doch nun bringt eine Straßekatze ausgerechnet unter dem vom Vater gepflanzten Magnolienbaum fünf Junge zur Welt. Ist das ein Zeichen? Voller feiner Beobachtungsgabe und Aufmerksamkeit fürs Detail erzählt Noriko Morishita vom Glück dieser Mensch-Katzen-Begegnungen. Für alle Bibliotheken geeignet. MS</p>		

	<b>Peters, Amanda</b>	<b>Beeren pflücken</b>
	Harper Collins 2025	320 S.
	978-3365009444	28,00 S.
<p>Zur Erntezeit zieht es viele Familien nach Maine. Auch die Mi'kmaq-Erwachsenen (Kanadas Ureinwohner) verdienen sich so das nötige Geld zum Überleben, während die Kinder in den Feldern spielen. Als aber die 4jährige Ruthie spurlos verschwindet, bleiben der Familie nicht nur Schmerz und Schuldgefühle, sondern auch viele Zweifel über lange Jahre. Norma hingegen wächst in einer wohlhabenden Familie auf, mit einer sehr fürsorglichen Mutter. Sie leidet immer wieder an eigenartigen Träumen, die ihr so wirklich vorkommen. Und es verbleibt das ungute Gefühl, dass man ihr etwas verheimlicht. Wir erleben eine berührende Geschichte über Familien, Minderheiten, verschiedenen Problemen, sowie deren Folgen, Bewältigungsmethoden und Gefühlen. Das Buch</p>		

	ist sehr flüssig geschrieben, auch aus unterschiedlichen Perspektiven. Lebendige und tolle Landschaftsbeschreibungen! NG
--	--

	<b>Van der Wouden, Yael</b>	<b>In ihrem Haus</b>
	Gutkind 2025	S. 320
	978-3989410541	26,40 €
	<p>Wieder einmal eine verkorkste Erzählerin, die einen neurodivergenten Blick auf ihre kleine, abgeschlossene Lebenswelt wirft, im Zentrum das titelgebende Haus (mitsamt dem entlarvenden Possessivpronomen). Dabei wird dem Leser von der ersten Seite an klar, dass ihre auf Hochspannung geeichte Gefühlswelt zum dramaturgischen Motor dieses Buches gehört. Immer unheimlicher wird die Geschichte, fast von einem Lesemoment zum anderen kippen die Gefühle: von Ekel zu körperlicher Anziehung, zu irrationaler Passion. Das ist überzogen und überspannt - aber dennoch hat mich dieser fiebrig aufgeladene Erzählton - die bis ins letzte Gefühlsdetail ausbuchstabierte Erotik zwischen Frauen - bis zum bittersüßen Schluss getragen, auch als das Rätsel rund um das Haus schon gelüftet war. MP</p>	

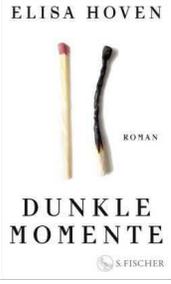
## Das spannendste Buch

	<b>Dicker, Joel</b>	<b>Ein ungezähmtes Tier</b>
	Piper 2025	432S.
	978-3-492-07344-8	28,60 €
	<p>Ein schönes, erfolgreiches Paar, ein exklusiver Genfer Vorort und ein Überfall auf einen Juwelier. Doch der schöne Schein trügt. Auf mehreren Zeitebenen folgt der Leser einer wendungsreichen Geschichte, bei der am Ende alles anders ist, als man denkt. Eine spannende, raffinierte Geschichte mit unerwarteten Wendungen, die bis zum Schluss in Atem hält. AS</p>	

	<b>Tan Twan Eng</b>	<b>Das Haus der Türen</b>
	Dumont, 2025	S. 352
	9783755800187	€ 24,00
	<p>Die Kolonialzeit in Malaysia und der berühmte englische Schriftsteller William Somerset Maugham (1874-1965) bilden den realen Hintergrund für eine spannende Geschichte um Affären, einen Mord, politischen Aufruhr, Ungleichheit und verdrängte Geheimnisse. Kein vordergründiger Krimi, sondern ein vielschichtiger Roman über die Abgründe der „feinen Gesellschaft“. MS</p>	

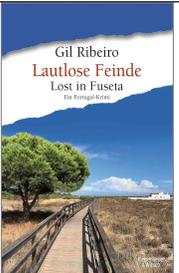
	<b>Haas, Wolf</b>	<b>Wackelkontakt</b>
	Hanser 2025	240 S.
	978-3-446-28272-8	27,50 €
	<p>Der Mafiakronzeuge Russo liest ein Buch über den Trauerredner Escher, der in seiner Wohnung in Wien auf den Elektriker wartet, da die Steckdose einen Wackelkontakt hat. Während er wartet, liest er ein Buch über den Mafioso Russo, .... Der Roman ist konstruiert wie ein Bild von M.C.Escher: die beiden ineinander verschachtelten Geschichten bewegen sich unaufhörlich</p>	

	aufeinander zu. Witzig und spannend erzählt. Für Leser*innen, die Krimis lieben, die man nicht allzu ernst nehmen sollte. (MF)
--	--

	<b>Hoven, Elisa</b>	<b>Dunkle Momente</b>
	S. Fischer Verlag 2025	332 S.
	978-3-10-397669-4	24,20 €
	<p>»Jede Tat hat eine Geschichte«, so die Autorin. Sie ist Richterin, spezialisiert auf Strafrecht und im Laufe ihrer Karriere immer wieder auf dramatische Schicksale gestoßen, die sie lange beschäftigt haben. In neun Fällen, die teilweise auf wahren Begebenheiten beruhen, lenkt sie unseren Blick auf die „Dunklen Momente“ von Menschen, die plötzlich zu Tätern, bzw. Opfern wurden. Ein spannendes Buch zum Nach- und Mitdenken, nicht nur für Krimiliebhaber. (PF)</p>	

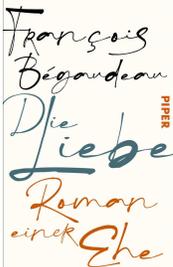
	<b>Jónasson, Jón Atli</b>	<b>Schmerz</b>
	Fischer Scherz 2025	352 S.
	978-3-651-00134-3	19,80 €
	<p>Als ein Teenager während einer Klassenfahrt verschwindet, werden die beiden Außenseiter Dora und Rado mit den Ermittlungen betraut, da die Kollegen mit einer großen Razzia im Drogenmilieu beschäftigt sind. Der neue Island-Krimi bietet mit seinen verschiedenen Erzählperspektiven und unerwarteten Wendungen viel Spannung und Überraschungen. Die Ermittler Dora, die mit den Folgen einer Hirnverletzung kämpft, und Rado, der durch die Familie seiner Frau eng mit der Drogenmafia verbunden ist, sind ein ungewöhnliches Paar. Man wird schon neugierig auf den 2. Band, der im Oktober erscheint. AS</p>	

	<b>Moore, Liz</b>	<b>Der Gott des Waldes</b>
	C.H.Beck 2025	S. 590
	978-3406829772	28,60 €
	<p>Bereiten Sie sich auf eine spannende Familiengeschichte vor, die mit differenzierten Figuren und ohne actionreichen Plot fesselt. Im Mittelpunkt stehen Frauen, die in einer von Männern dominierten Welt um Unabhängigkeit kämpfen. Besonders die Kriminalkommissarin Judyta sticht heraus, da sie sich gegen ihre männlichen Kollegen behauptet. Auch die Nebenfiguren sind fein gezeichnet und zeigen Solidarität und Freundschaft. Die Autorin deutet nicht alles aus, sodass der Leser eigene Schlüsse ziehen kann. Das Buch bietet Lesegenuss und regt zum Nachdenken an. MP</p>	

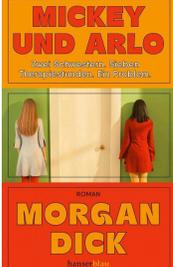
	<b>Ribeiro, Gil</b>	<b>Lost in Fuseta: Lautlose Feinde</b>
	KiWi Paperback 2025	352 S.
	978-3462006872	20,00 €
	<p>Der deutsche Kommissar Leander Lost ist die Hauptfigur in diesen spannenden Geschichten. Er ist eine Person mit besonderen Fähigkeiten, der seinen Platz im portugiesischen Team gefunden hat. Diesmal geht es um drei Morde, um hochrangige Geheimdienstagenten aus verschiedenen Ländern. Die Geschichte ist spannend und mitreißend. Und trotzdem bleibt für mich der Fokus aufs Leben an der Algarve, die vielen Charaktere mit ihren kulturell bedingten Eigenheiten und die liebevoll beschriebenen Marotten. Ein Krimi mit durchgehend anhaltendem Spannungsbogen. Macht auch Lust auf die vorhergehenden Fälle, wenn man sie noch nicht gelesen hat. NG</p>	

## Das Buch, das mich unterhalten hat

	<b>Anthony, Jessica</b>	<b>Es geht mir gut</b>
	Kein & Aber 2025	160 S.
	978-3-0369-5055-6	25,30 €
	<p>Ein warmer Novembertag 1957. Anstatt ihren Mann und die beiden Söhne wie jeden Sonntag in die Kirche zu begleiten, steigt Kathleen in den Pool ihrer Wohnanlage und lässt ihr Leben und ihre Ehe Revue passieren. Während sie über verpasste Chancen und aufgegebenen Träume nachdenkt, versucht ihr Mann Vigil das Netz seiner Lügen aufrechtzuerhalten. Aber auch Kathleen hat einiges zu verbergen. Die Fassade bekommt Risse, je länger sie im Pool ausharrt. Ein raffinierter, unterhaltsamer Eheroman, um Täuschung und Lügen, um eine Frau, die um ihre eigene Rolle im Leben kämpft. Mit Humor und unerwarteten Wendungen. Am Ende gilt es die Sprachlosigkeit zu überwinden, um einen Neuanfang möglich zu machen. AS</p>	

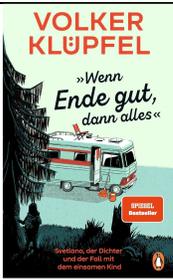
	<b>Bégaudeau, Francois</b>	<b>Die Liebe</b>
	Piper	112 S.
	978-3-492-07318-9	22,00 €
	<p>Kurze Episoden erzählen von Jeanne und Jacques, von der ersten Verliebtheit, vom Alltag, von der Vertrautheit eines gemeinsam verbrachten Lebens, bis der Tod sie trennt. Ein wunderbarer Eheroman, der auf 112 Seiten von einem langen Leben und viel über die Liebe erzählt. AS</p>	

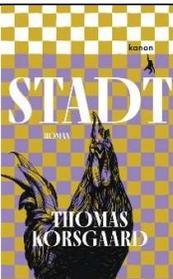
	<b>Bow, Erin</b>	<b>Alpakas, Agate und mein neues Leben</b>
	DTV 2025	400 S.
	978-3423641241	17,60 €
	<p>Leichtfüßig und originell erzählt dieses Jugendbuch mit sympathischen Figuren und komödiantischen Einfällen, die jedes Leserherz gewinnen. Für Diversität ist gesorgt – nicht nur bei der Tierwelt, auch die Menschen sind besonders, ohne Klischees. Das Setting mit Farmer vs. Wissenschaftler hat seinen eigenen Charme, ohne ein Team gegen das andere auszuspielen. Die kleinen Nebengeschichten sorgen für eine lebensfrohe, bunte Erzählung. Schon zur Mitte des Romans wird die dunkle Quelle der Heiterkeit offenbart, doch das Buch verarbeitet das schwierige Thema weiterhin humorvoll. Für mich die Jugendbuch-Entdeckung dieses Frühjahrs. MP</p>	

	<b>Dick, Morgan</b>	<b>Mickey und Arlo.</b>
	Hanser, 2025	S. 416
	978-3-446-28109-7	€ 23,00
	<p>Mickey, eine vom Leben gebeutelte Kindergärtnerin, soll urplötzlich ein riesiges Vermögen von ihrem seit langem verschollenen Vater erben. Einzige Voraussetzung: Sie muss sieben Therapiestunden absolvieren – und zwar ausgerechnet bei ihrer (unbekannten) Halbschwester Arlo. Die hat auch ihr eigenes Päckchen zu tragen... Für alle, die gerne tragisch-komische Familiengeschichten lesen, die gut unterhalten und zugleich auch Tiefe haben. MS</p>	

	<b>Hagen, Katharina</b>	<b>Flusslinien</b>
	Kiepenheuer & Witsch 2025	389 S.
	978-3-462-00729-9	26,40 €
	Ein empathischer Freundschaftsroman zwischen zwei jungen Menschen, die schon einiges aushalten mussten und der 102-jährigen Margrit, die mit ihrer Lebenserfahrung, Humor und Tatkraft versucht, den beiden ganz unauffällig zur Seite zu stehen. Für unterhaltsame, kurzweilige Lesestunden und ein sprachlich ansprechendes Buch, das einem breiten Publikum gefallen dürfte. (PF)	

	<b>Hein, Jakob</b>	<b>Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Weltfrieden auslöste</b>
	Kiepenheuer & Witsch 2025	256 S.
	978-3-86971-316-8	25,30 €
	Die marode DDR braucht dringend Devisen. Da hat Grischa eine geniale Idee: man könnte aus dem Bruderstaat Afghanistan Cannabis importieren und an die dekadenten Westler teuer verkaufen. Eine skurrile Geschichte über die DDR-Bürokratie. Ein absurd komischer Roman, der für alle Bibliotheken geeignet ist. (MF)	

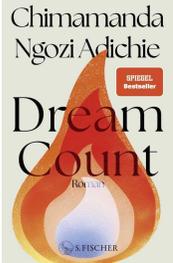
	<b>Klüpfel, Volker</b>	<b>Wenn Ende gut, dann alles</b>
	Penguin 2025	416 S.
	978-3328603573	26,40
	Tommi ist ein junger Schriftsteller, der gerade an seinem ersten Werk schreibt. Svetlana, die russische Putzfrau, die Detektivgeschichten liebt, ist ihm vom Vater, zusammen mit dem alten Wohnmobil bei dessen Umzug ins Seniorenheim, vermittelt/überlassen worden. Eines Abends finden die beiden ein kleines Mädchen, das ganz verlassen am Waldesrand rumsteht. Als sie sie mitnehmen, um sie der Mutter zu übergeben, werden sie immer mehr in eine höchst gefährliche Geschichte eingefangen. Soviel zum Krimi. Jetzt der heitere Teil des Buches. Die Protagonisten sind 2 schräge, aber sympathische Typen, jeder mit einer interessanten Familiengeschichte im Hintergrund und mit humorvollen Angewohnheiten und Macken. Die Dialoge sind immer sehr unterhaltsam. Dieses ungewöhnliche Ermittlerduo macht Lust auf einen weiteren Band. Für all jene, die nicht nur arg blutige Krimis lieben. NG	

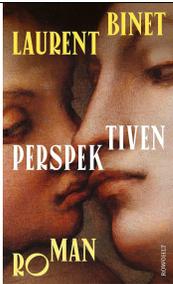
	<b>Korsgaard, Thomas</b>	<b>Stadt</b>
	Kanon Verlag 2025	S. 288
	978-3985681419	€ 26,40
	Eine wahre Entdeckung war für mich Tues Trilogie. Der zweite Band "Stadt" schließt direkt an den ersten an, und wie bei "Hof" fesselt die düstere Poesie und die kühle Erzählweise sofort. In kurzen Szenen wird ein Alltag voller Schweigen, Gewalt und erpresserischem Liebesentzug geschildert. Fluchtmöglichkeiten bleiben Illusion, die Realität lässt keinen Ausweg zu. Zwischendurch blitzt Liebe auf, aber keine Idylle hält lange, der Erzähler zerstört sie gezielt. Tue erzählt Skurrilitäten in irritierender Direktheit, was einen besonderen Zauber entfaltet. Trotz moderner Bezüge wirkt die Welt archaisch und einsam, wo Familie sein könnte, herrscht Isolation. Man wünscht allen einen Moment des Glücks, diese Hoffnung trägt den Leser bis zum Schluss. Während "Hof"	

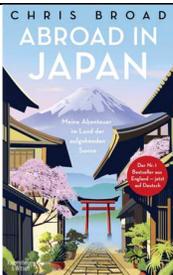
	um den Tod kreist, steht "Stadt" für Aufbruch. Doch trotz Neuanfang am Ende des zweiten Bandes scheint Tue sich fern der Familie noch mehr zu verlieren. Ich hoffe, "Paradies" – der dritte Band – hält, was der Titel verspricht! MP
--	---

	<b>Swanberg, Johanna</b>	<b>Sommer ohne Plan</b>
	Hoffmann & Campe, 2025	S. 416
	978-3455019285	€ 25,00
	Eigentlich will sich Cassi nach einer schweren Lebenskrise in einem Häuschen auf dem Land verkriechen. Doch ganz ungeplant macht das Gerücht die Runde, sie sei ein erfahrener Selbsthilfe-Energie-Guru. Die hilfeschuchenden Klienten bleiben da nicht aus. Was soll sie bloß tun? Ein fröhlich-verspieltes, lustiges Buch, das sehr liebevoll die Irrungen und Wirrungen menschlicher Lebensläufe auf die Schippe nimmt. „Chakra, liebe Leute!“ – für alle Bibliotheken geeignet. MS	

### Das Buch, das mich in fremde Länder (Welten) entführt hat

	<b>Adichie, Chimamanda Ngozi</b>	<b>Dream Count</b>
	S.Fischer 2025	528 S.
	978-3-10-397662-5	30,80 €
	Vier Frauen, die in den USA und Afrika leben und deren Leben miteinander verbunden sind: eine ist Reiseschriftstellerin, eine Anwältin, eine Bankerin und eine Putzfrau. Ein lebenspraller Roman über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vier Frauen. Es geht um die großen Fragen im Leben: Sehnsucht nach Selbstbestimmung, Liebe und Träume von einem glücklichen Leben. Für Leser*innen, die in die Lebenswelt von vier Frauen eintauchen wollen. (MF)	

	<b>Binet, Laurent</b>	<b>Perspektiven</b>
	Rowohlt, 2025	S. 304
	ISBN 978-3498006945	€ 28
	„Perspektiven“ ist ein kunstvoll erzählter Renaissance-Krimi, in dem der Mord am Maler Jacopo da Pontormo im Florenz des 16. Jahrhunderts aus zahlreichen Blickwinkeln – von Nonnen über Künstler bis zu den Medici – in Briefform erzählt wird. Ein anspruchsvoller Roman für Kunst- und Geschichteinteressierte. Braucht Zeit. SK	

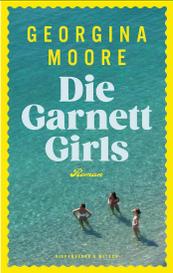
	<b>Broad, Chris</b>	<b>Abroad in Japan</b>
	Kiepenheuer & Witsch	352 S.
	978-3-462-00886-9	19,80 €
	Ohne viel Sprach- und Landeskenntnis nimmt Chris Broad eine Stelle als Englischlehrer in der japanischen Provinz an. Neugierig lässt er sich auf das Abenteuer ein und lernt Japan und seine Menschen kennen. Unterhaltsam berichtet er von seinen Erlebnissen und Erfahrungen und man lernt viel über das Land und seine Traditionen. Amüsant, humorvoll und mit einem liebevollen Blick. AS	

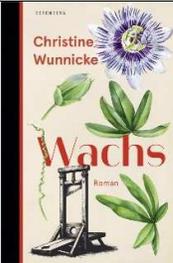
	<b>Gmuer, Sara</b>	<b>Achtzehnter Stock</b>
	Carl Hanser Verlag 2025	224 Seiten
	978-3-446-28278-0	24,20 Euro
	Ein satirischer doch ernsthafter Blick auf das Leben der jungen, Wanda, die einst von einer Filmkarriere träumte, nun aber so lebt, wie sie es nie wollte: in der «Platte», einem tristen Hochhaus aus DDR-Zeiten, als alleinerziehende Mutter einer kleinen Tochter und von ihrem Traumjob weit entfernt. Auch für jüngere LeserInnen bestens geeignet, mit einem scharfen Blick hinter die Kulissen der Filmbranche. (PF)	

	<b>Han Kang</b>	<b>Unmöglicher Abschied</b>
	Aufbau 2025	315 S.
	978-3-351-04184-7	26,40 €
	Eines Morgens ruft Inseon ihre Freundin Gyeongha zu sich ins Krankenhaus von Seoul. Sie hatte einen Unfall und bittet Gyeongha, in ihr Haus auf die Insel Jeju zu fahren, um ihren Vogel zu füttern. Der Weg dorthin, durch Kälte und Schnee, wird zu einem Überlebenskampf. Gyeongha ahnt nicht, was sie im Haus erwartet. Ein aufwühlender Roman über eine Freundschaft und ein lang verdrängtes Kapitel koreanischer Geschichte, das mit Inseons Familie eng verbunden ist. Man taucht in die Bilder ein und begibt sich zwischen Traum und Realität auf die Reise in eine tragische Vergangenheit. Sehr berührend und lesenswert. AS	

	<b>Kapitelman, Dimitrij</b>	<b>Russische Spezialitäten</b>
	Hanser Berlin, 2025	S. 320
	978-3-446-28247-6	€ 24,00
	Was tut ein russischsprachiger, halb jüdischer Ukrainer aus Kyjiw, der in Deutschland aufgewachsen ist und dessen geliebte Mutter nun dem Putin-Propaganda-Fernsehen verfällt? Der Autor lässt sein literarisches Alter Ego zahlreiche skurrile, anrührende und zärtlich-komische Begegnungen machen – unter anderem in einem Lebensmittelladen, der osteuropäische Spezialitäten verkauft... Ein Buch voller Tragik und voller Mitgefühl. MS	

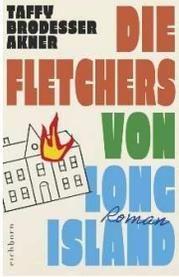
	<b>Kreller, Susan</b>	<b>Das Herz von Kamp-Cornell</b>
	Carlsen 2025	S. 288
	978-3551585462	€ 17,40
	Fünf Jugendliche treffen sich im Haus des Großvaters erstmals aufeinander. Sie kennen sich nicht, aber sie sind alle Cousins; und nun befinden sie sich plötzlich an einem Ort, in dem ein Geheimnis schlummert. Nur ein Zettel mit dem Hinweis "zu spät" hat dazu geführt. In diesem Haus, in diesem Dorf geschehen erstaunliche und unglaubliche Dinge. Da entstehen auch ganz unvorhergesehene Entwicklungen bei den Jugendlichen, bei den Dorfbewohnern und in der Verwandtschaft. Das Buch erzählt keine lineare Geschichte, ist deshalb auch nicht ganz so einfach zu lesen. NG	

	<b>Moore, Georgina</b>	<b>Die Garnett Girls</b>
	KiWi Paperback 2025	416 S.
	978-3462006308	20,40 €
	Eine vielschichtige Familiengeschichte, die auf der wunderbaren Isle of Wight spielt. Als Richard ganz unverhofft die Familie verlässt, leiden alle sehr darunter, besonders Margo, die sich deshalb nicht um die 3 Töchter kümmern kann. Das große Schweigen zieht bei den Frauen ein, es verhindert auch noch viele Jahre später, dass man diese schmerzhaften Erfahrungen und die Gefühle dieser Zeit verarbeiten kann. Rachel, Imogen und Sasha haben in ihren Beziehungen auch mit unterschiedlichen Problemen zu kämpfen und tun sich schwer den eigenen Weg zu finden. Die Geschichte ist zwar leicht zu lesen, zeigt aber keine anhaltende Spannung. NG	

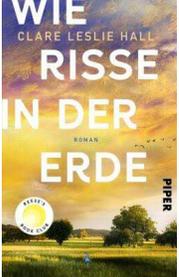
	<b>Wunnicke, Christine</b>	<b>Wachs</b>
	Berenberg Verlag 2025	176 Seiten
	978-3911327039	26,40 €
	Ein filmreifer Einstieg garantiert amüsante Lektüre von der ersten Seite an, auch wenn Zeitsprünge und mehrere Perspektivenwechsel dem Leser einiges an Konzentration abverlangen. Mehr als um die Liebe zweier Frauen vor und in den Wirren der französischen Revolution geht es um Wissenschaft und Philosophie, um miteinander konkurrierende Weltanschauungen. Da wird auch dann und wann ein Blick ins Wikipediaarchiv notwendig, um Zitate, Charaktere, historische Hintergründe in Erfahrung zu bringen, die zwar geschickt eingeflochten sind und den Erzählfluss nicht stören, aber dennoch den vollen Lesegenuss vereiteln, weil sie ein Geschichtediplom voraussetzen. Dies soll keine Kritik sein, aber einige Leser wird das wohl eher abschrecken, dass Google-Erläuterungen parallel zum Text vonnöten sind. Das Finale mit der endzeitlichen Tierparade ist grandios und entschädigt für einige andere wenige Seiten, die eher zäh zu lesen sind. Eine Leseempfehlung ist es dennoch. MP	

## Das Buch zum Entspannen – Das Buch für den Strand

	<b>Borsa, Gianni</b>	<b>Mord in den Chianti-Hügeln</b>
	Harper Collins 2025	320 S.
	978-3365010068	14,70 €
	Die ehemalige Kriminalkommissarin Sandra Wolff hat sich in die Toskana zurückgezogen und betreibt da ein Yogastudio. Die liebliche Landschaft der hügeligen Weinberge lädt sie auch zum Joggen ein. Dabei findet sie eines Morgens eine ihrer Kursteilnehmerinnen tot am Wegesrand auf. Und sofort holt sie die Erinnerung an ihre Dienstzeit in St. Pauli ein. Der örtliche Commissario Daniele Figallo sollte eigentlich die Osteria der Eltern übernehmen, hat sich aber als alleinerziehender Vater gegen das Gastgewerbe entschlossen. Schon bald arbeiten die beiden zusammen, um den Fall schnellstens aufzuklären und die drohende Auflösung der kleinen Carabinieri-Station abzuwenden. Ein spannendes Buch, mit dem man schöne Stunden im Flair der Toskana verbringen und viel Appetit auf tolle Gerichte bekommen kann. Warte gespannt auf den nächsten Band der Serie. NG	

	<b>Brodesser-Akner, Taffy</b>	<b>Die Fletchers von Long Island</b>
	Eichborn 2025	S. 576
	978-3847902119	27,50 €
<p>Wer erzählt hier eigentlich? Die Erzählerin gehört nicht zu den Fletchers und bleibt namenlos. Wir wissen nur, dass sie nicht zu den Reichen gehört, die immer in der Watte des Kapitals gebettet sind. Leider verliert sie sich in vielen Details und Banalitäten, sogar Domina-Hardcore wirkt blass. Erst im letzten Fünftel läuft die Erzählerin zur Hochform auf, als der Vater Carl zu Wort kommt, stirbt und wichtige Geheimnisse lüftet. Die Vorgänger im Buch segeln zwar wortgewaltig ihrem Untergang entgegen, doch ihre Tragweite hat mich nicht mitgerissen. Am Ende löst ein Diamantenfund alle Probleme, und Geld heilt alle Wunden. Das Thema vererbter Traumata wäre interessant gewesen. Den Vergleich mit "Korrekturen" oder "Middlesex" finde ich waghalsig. Letztes Jahr habe ich den "Stich der Biene" atemlos gelesen, doch dieses Mal stellte sich das Lesefieber nicht ein. MP</p>		

	<b>Carr, Garrett</b>	<b>Der Junge aus dem Meer</b>
	Rowohlt, 2025	S. 416
	978-3498007164	€ 25,00
<p>Ein irisches Fischerdorf zwischen 1970 und 1990: Zwei Brüder – einer der leibliche Sohn, einer das Findelkind aus dem Meer – wachsen miteinander und gegeneinander heran. Die Dorfgemeinschaft beobachtet und erzählt im kollektiven „Wir“ von den Wechselfällen des Lebens. Leichttherzig, humorvoll und mit viel menschlicher Wärme erzählt – Familienroman und Coming-of-Age-Geschichte in einem. MS</p>		

	<b>Hall, Clare Leslie</b>	<b>Wie Risse in der Erde</b>
	Piper 2025	396 S.
	978-3-492-007334-9	26,40 €
<p>Eine ergreifende Geschichte über eine Dreiecksbeziehung zwischen Beth, die um ihren 9-jährigen, verstorbenen Sohn trauert, ihrem Ehemann Frank, der eine Seele von Mensch ist, und ihrer einstigen Jugendliebe Gabriel, der nun, nach 11 Jahren, plötzlich wieder auf der Matte steht. Doch Frank wird wegen Mordverdacht der Prozess gemacht, was ist passiert? Ein leidenschaftliches und spannendes Buch, das man gar nicht mehr aus der Hand legen möchte. (PF)</p>		

	<b>Lindell, Unni</b>	<b>Sno - Ohne jeden Zeugen</b>
	Saga Egmont 2025	480 S.
	978-3-9875006-9-5	16,50 €
<p>Die Studentin Sonja meldet verdächtige Schatten im Haus der verreisten Nachbarn. Kurz darauf ist sie verschwunden. Die junge Polizistin Sno findet mit ihrer Intuition und ihren unkonventionellen Ermittlungen eine Verbindung zu verschiedenen vermissten Personen. Handelt es sich um einen Serienmörder oder führt die Spur in die obersten Kreise der norwegischen Ölindustrie? Ein sehr spannender Auftakt einer neuen Reihe mit einer überzeugenden Ermittlerin und einem wirklich brisanten Fall. AS</p>		

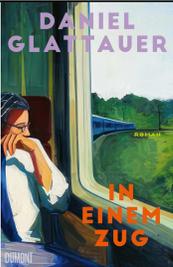
	<b>Kramer, Christoph</b>	<b>Das Leben fing im Sommer an</b>
	Kiepenheuer&Witsch, 2025	256 S.
	978-3462007985	€ 26
<p>Der Roman des Fußballprofis erzählt in einem nostalgischen, autobiografischen Coming-of-Age-Stil vom 15-jährigen Chris, der im heißen Sommer 2006 zwischen Fußballträumen, erster Liebe und Freundschaft seine Jugend erlebt und sich selbst findet – eingebettet in die Atmosphäre der Fußball-WM. Leichte Sommerlektüre, für alle geeignet. SK</p>		

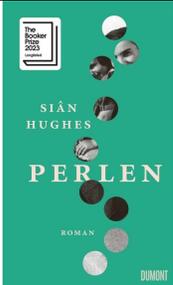
	<b>Murrin, Alan</b>	<b>Coast Road</b>
	Dtv 2025	S. 384
	978-3423284578	26,40 €
<p>Die schnörkellose Sprache und das schnelle Erzähltempo erleichtern den Einstieg, auch wenn die Protagonistinnen anfangs ähnlich wirken und vor allem über Konflikte mit ihren Ehemännern definiert sind. Besonders Izzys Entwicklung überrascht: Sie macht einen Schritt zur Unabhängigkeit, zieht sich aber wieder zurück und kehrt zu ihrem gewohnten Leben zurück. Die anderen Frauen kämpfen ebenfalls mit ihrem ehelichen Unglück – eine bricht aus und scheitert, die andere bleibt und fügt sich schwer erträglich ins männerdominierte Schicksal. Erst vor dem Hintergrund der 90er Jahre in Irland wird ihre Machtlosigkeit verständlich. Die Volksabstimmung zum Scheidungsverbot bildet den politischen Rahmen der Geschichte. Der Plot erinnert an die frühen Romane von Celeste Ng. Typisch „Made in Ireland“ sind Katholizismus und Alkoholismus als Themen. Schade ist, dass der Autor das schöne Ende mit Erklärprosa und einem kitschigen Schlussbild am Meer schwächt. MP</p>		

	<b>Wolf, Tina</b>	<b>Mama kommt gleich</b>
	Atlantik, 2025	S. 304
	978-3455019780	€ 18,00 (broschiert)
<p>Als Josch Meier, der neue Nachbar, alleinerziehende Vater und Teilzeit-Schriftsteller mit Toni Meier, der Sexualtherapeutin, verwechselt wird (und das nicht gleich zugibt), ist das der Beginn einer Serie verrückter Begegnungen und Wendungen. Ein lustiges, locker-flockiges Sommerbuch rund um Liebe und Familienbande, das man sich perfekt als Film vorstellen kann. Für alle Bibliotheken geeignet. MS</p>		

## Das beste Buch im Frühjahr 2025

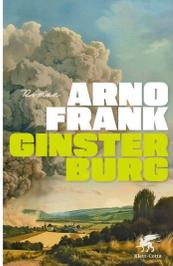
	<b>Andrea, J.B.</b>	<b>Was ich von ihr weiß</b>
	Luchterhand 2025	512 S.
	978-3630878003	26,40 €
	<p>Die Geschichte spielt in einem ligurischen Ort. Michelangelo Vitaliani, Sohn einer armen Arbeiterfamilie, soll hier von seinem Onkel die Kunst des Bildhauens erlernen, muss aber dem eingebildeten Onkel vor allem als Handlanger dienen. Er lernt in diesem Dorf ein Mädchen kennen. Viola Orsini, Tochter einer angesehenen Familie, hat den großen Wunsch, das Fliegen zu erlernen. Sie findet sich in der Rolle eines Mädchens in jener Zeit nicht verwirklicht. Sie freunden sich an und kämpfen zeitlebens gegen Ungerechtigkeit und für Freiheit. Der Leser begleitet die beiden über das halbe 20. Jahrhundert, einer Zeit zwischen 2 Kriegen, gezeichnet durch den Aufstieg des Faschismus, und vielen gesellschaftlichen Zwängen. Eine fesselnde und gut lesbare Geschichte, die viele Problematiken jener Zeit widerspiegelt; für mich ein guter Unterhaltungsroman, den ich jedem Leser empfehlen kann. NG</p>	

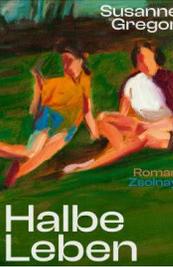
	<b>Glattauer, Daniel</b>	<b>In einem Zug</b>
	Dumont 2025	208 S.
	978-3755800408	26,00 €
	<p>Es hätte spannend sein sollen! War es aber nicht! Der Leser begleitet einen Autor von Liebesromanen auf seiner Fahrt von Wien nach München. Im Abteil sitzt auch eine nicht mehr so junge Frau. Er möchte sich nicht mit ihr unterhalten, ist aber überzeugt, dass sie ihn, den erfolgreichen Schriftsteller kennen muss, so wundert er sich doch, dass sie ihn nicht anspricht. Die Frau, eine Psychotherapeutin, tut nämlich nichts anderes, als ihn anzuschauen. Erst als sie ihn in ein Gespräch verwickelt, lernen wir viel über die beiden Charaktere kennen. Den Autor beschäftigt seine langanhaltende Schreibblockade, während die Therapeutin sich sehr für seine Ehe mit Gina interessiert. Darüber will er aber nicht sprechen. Das hätte auch unterhaltsam sein können, war es aber nicht! Die Geschichte hat für mich keine besonderen Höhepunkte, sie plätschert so bis zum Ende dahin. Interessant ist nur, was einem im Zug so alles durch den Kopf gehen kann, welche Erkenntnisse man erlangen kann! NG</p>	

	<b>Hughes, Siân</b>	<b>Perlen</b>
	Dumont Verlag, 2025	S. 272
	978-3-7558-0008-8	€ 23,00
	<p>Bis zu ihrem achten Lebensjahr wächst Marianne in einem Haus und Garten voller Magie und Märchen auf. Doch kurz nach der Geburt des kleinen Bruders verschwindet die Mutter spurlos. Wie lebt es sich im Schatten dieses Verschwindens? Ein Entwicklungsroman voller Poesie, Bilderreichtum und sprachlicher Raffinesse. Für Leser:innen, die Geschichten mögen, in denen vieles zwischen den Zeilen angedeutet ist. MS</p>	

	<b>Fricke, Lucy</b>	<b>Takeshis Haut</b>
	Ullstein Tachenbuch	224 S.
	978-3548069593	15,40 €
<p>Frida, eine erfolgreiche Geräuschemacherin beim Film, könnte mit dem Leben mit ihrem Partner Robert im gemeinsamen Haus zufrieden sein. Bis ein lukrativer Auftrag sie nach Japan führt. Die Begegnung mit dem gut aussehenden Takeshi und das verheerende Erdbeben 2011 bringen ihr Leben jedoch vollends aus der Bahn. Ein berührender Roman um innere und äußere Erschütterungen, die das Leben der Beteiligten verändern. Faszinierend ist die Beschreibung Japans anhand der alltäglichen Geräusche, erschütternd die Auswirkungen der Katastrophe in Fukushima auf das Land und die Bevölkerung, aber auch mit Humor und genauer Beobachtung erzählt. AS</p>		

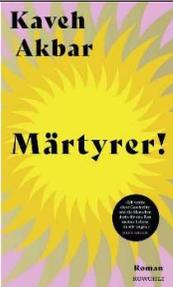
	<b>Frank, Rebekka</b>	<b>Stromlinien</b>
	Fischer, 2025	512 S.
	978-3758700224	26 €
<p>Enna und Jale, Zwillingsschwestern aus den Elbmarschen, warten auf die Entlassung ihrer Mutter aus dem Gefängnis – doch als es so weit ist, verschwinden sowohl die Mutter als auch Jale spurlos. Enna begibt sich mit einem alten Boot auf eine Suche nach ihrer Schwester und entdeckt dabei ein Familiengeheimnis nach dem anderen. "Stromlinien" hat alles was ein guter Roman braucht: Spannung, Liebe, Geheimnisse und außergewöhnliche Protagonist*innen. Absolute Empfehlung für absolut alle! SK</p>		

	<b>Frank, Arno</b>	<b>Ginsterburg</b>
	Klett Cotta 2025	432 S.
	978-3-608-96648-0	28,60€
<p>Alltag im Nationalsozialismus am Beispiel einer deutschen Kleinstadt in den Jahren 1935, 1940 und 1945. Der Autor folgt den Lebenswegen von einem guten Dutzend Bewohnern: Einige arrangieren sich mit den Machthabern und profitieren, andere ziehen sich zurück. Ein gut recherchierter Roman über das Alltagsleben im Dritten Reich, feinfühlig und atmosphärisch dicht erzählt. Für mich die Entdeckung im Frühjahr 2025. Für Leser*innen, die an Geschichte und an Menschenschicksalen interessiert sind. (MF)</p>		

	<b>Gregor, Susanne</b>	<b>Halbe Leben</b>
	Paul Zsolnay Verlag 2025	192 S.
	978-3-552-07523-8	25,30 €
<p>Paulina aus der Slowakei pflegt Klaras Mutter nach einem Schlaganfall. Klara empfindet Paulinas Fürsorge als Segen. Doch wie geht es Paulina wirklich, die ihre Söhne in der Heimat zurücklassen muss, um Geld zu verdienen? Intensiv und mit psychologischer Tiefe nähert sich die Autorin einem Thema an, das Beachtung verdient. Für alle Bibliotheken geeignet. (PF)</p>		

	<b>Hein, Christoph</b>	<b>Das Narrenschiff</b>
	Suhrkamp	S. 750
	978-3518432266	30,80 €
<p>Das titelgebende Narrenschiff ist die Deutsche Demokratische Republik, die der einst mit der Etikette „DDR-Autor“ versehene Christoph Hein in seiner Prachtlosigkeit, seinem dumpfen Mief und seiner lebensverachtenden Polit-Maschinerie stimmig beschreibt, stellenweise genau so trocken und miesepetrig, wie diese kleine Zweigstelle des sowjetischen Kommunismus in der Alltagsrealität gewesen sein muss. Dennoch liest sich das 750-Seiten-lange Buch überraschend frisch und lebendig, sodass man dieser Chronik des sozialistischen Staatskerkers gerne folgt und man manchmal zu der starrköpfigen Ideologietreue der Protagonisten nur den Kopf schütteln kann. Aber da wandert dann der Gedanke des Lesers Richtung Amerika und: Ach ja, diese staatstragende Dummheit ist aktueller denn je! MP</p>		

## Das schrägste Buch

	<b>Akbar, Kaveh</b>	<b>Märtyrer!</b>
	Rowohlt 2025	S. 400
	978-3498003944	26,40 €
<p>Cyrus ist eine sympathische Hauptfigur, deren seelische Nöte ich gerne verfolgt habe, wenn auch anfangs holprig. Sein Erzählfokus wechselt zwischen amerikanischer und iranischer Lebenswelt. Erst mit Orkidehs Auftritt wird die Geschichte klar: Was ist mit Cyrus' Mutter passiert? Diese Leere erklärt seine Wut, Entwurzelung und selbstzerstörerischen Gedanken. Durch Sprache und Poesie findet er schließlich eine Antwort. Das Buch enthält viele brillante Szenen, besonders die Traumbegegnungen mit verstorbenen Berühmtheiten sind bedeutungsvoll und charmant. Am Ende verlässt man das Buch als Überzeugter, nicht mehr als Skeptiker. MP</p>		

## Passt in kein Schema

	<b>Nedreaas, Torborg</b>	<b>Nichts wächst im Mondschein</b>
	Luchterhand 2025	304 S.
	978-3-630-87803-4	24,20 €
<p>Eine Frau mit einem roten Koffer und ein Fremder. Sie erzählt ihm in einer langen Nacht ihr Leben: von der verhängnisvollen Affäre mit ihrem Lehrer, der sie zurückweist. Hier nahm alles seinen Anfang: das Glück, das Unglück und das Verderben. Der Roman ist in den 40er Jahren in Norwegen erschienen und erregte aufgrund der Beschreibung weiblichen Begehrens und der expliziten Sozialkritik großes Aufsehen. In Norwegen ist das Buch ein Kultbuch und es ist höchste Zeit, dass es auch in anderen Ländern wiederentdeckt wird. (MF)</p>		

	<b>Serrano, Beatrice</b>	<b>Geht so</b>
	Eichborn, 2025	240 S.
	978-3847902126	24 €
	<p>Marisa arbeitet in einer Werbeagentur in Madrid, fühlt sich in ihrem Job und Leben gefangen und betäubt ihren Alltag mit YouTube-Videos, Tabletten und Alkohol. Als ein Teambuilding-Wochenende ansteht, gerät ihre Fassade ins Wanken. Ihr Plan: Das Team mit Drogen auflockern.</p> <p>Ein spitzzüngiger, moderner Roman einer jungen Spanierin. Unterhaltsam und komisch. Passt in jede Bibliothek. SK</p>	

	<b>De Winter, Leon</b>	<b>Stadt der Hunde</b>
	Diogenes 2025	272 S.
	978-3257072815	28,60€
	<p>Nach dem 7. Oktober ist im Nahen Osten alles anders – das zeigt dieser vielschichtige Roman eindrucksvoll. Ein nüchtern denkender Neurochirurg im Ruhestand, getrieben von der Trauer um seine verschollene Tochter, sucht nach seinen jüdischen Wurzeln, der letzten Ruhestätte seiner Tochter und einem sinnstiftenden Lebensziel. Die Handlung wechselt überraschend zwischen Polit-Thriller, mystischer Geistergeschichte, modernem Märchen und allegorischem Fieberwahn. Die Hauptfigur liebt das Kino, und der Leser erlebt verschiedene Filmgattungen. Die tragische Geschichte des Nahostkonflikts mit gescheiterten Friedensgesprächen wird neu erzählt. Mit dem Massaker des 7. Oktober endet jede Friedensutopie, und der Protagonist fällt dem irrationalen Wahnsinn zum Opfer. MP</p>	

## Favoriten der Rezensent\*innen (Frühjahr 2025)

	<b>Margot Schwienbacher</b>	<b>Alma Svaldi</b>	<b>Petra Frötscher</b>	<b>Sigrid Klotz</b>	<b>Martin Pichler</b>	<b>Nelly Gamper</b>	<b>Markus Fritz</b>
<b>Das ideale Buch für den Strand</b>	Garrett Carr: Der Junge aus dem Meer	Unni Lindell: Sno: Ohne jeden Zeugen	Clare Leslie Hall: Wie Risse in der Erde	Christoph Kramer: Das Leben fing im Sommer an	Alan Murrin: Coast Road	Gianni Borsa: Mord in den Chianti-Hügeln	Tommie Goerz: Im Schnee
<b>Das Buch, dem ich viele Leser*innen wünsche</b>	Noriko Morishita: Die Magnolienkatzen	Lizzie Doron: Wir spielen Alltag	Janine Adomeit: Die erste halbe Stunde im Paradies	Charlotte Brandt: Fischtage	Yael Van der Wouden: In ihrem Haus	Amanda Peters: Beeren Pflücken	Vigdis Hjorth: Wiederholung
<b>Das spannendste Buch</b>	Tan Twan Eng: Das Haus der Türen	Joel Dicker: Ein ungezähmtes Tier	Elisa Hoven: Dunkle Momente	Liz Moore: Der Gott des Waldes	Liz Moore: Der Gott des Waldes	Gil Ribeiro: Lost in Fusetal Lautlose Feinde	Wolf Haas: Wackelkontakt
<b>Das Buch, das mich in fremde Welten entführt hat</b>	Dimitrij Kapitelman: Russische Spezialitäten	Han Kang: Unmöglicher Abschied	Sara Gmuer: Achtzehnter Stock	Laurent Binet: Perspektiven	Christine Wunnicke: Wachs	Georgina Moore: Die Garnett Girls	Chimamanda Ngozi Adichie: Dream Count
<b>Das Buch, das mich berührt hat</b>	Anna Hope: Wo wir uns treffen	Eva Lohmann: Wie du mich ansiehst	Susanne Pásztor: Von hier aus weiter	Sarah Höflich: Maikäferjahre	Tommie Goerz: Im Schnee	Colin Higgins: Harold und Maude	Edouard Louis: Monique bricht aus
<b>Das Buch, das mich unterhalten hat</b>	Johanna Swanberg: Sommer ohne Plan	Jessica Anthony: Es geht mir gut	Katherina Hagen: Flusslinien	Erin Bow: Alpakas, Agate und mein neues Leben	Erin Bow: Alpakas, Agate und mein neues Leben	Volker Klüpfel: Wenn Ende gut, dann alles	Jakob Hein: Wie Grischa mit einer verwegenen Idee ...
<b>Das beste Buch im Frühjahr</b>	Sian Hughes: Perlen	Lucy Fricke: Takeshis Haut	Susanne Gregor: Halbe Leben Daniel Glattauer: In einem Zug	Rebekka Frank: Stromlinien	Christoph Hein: Das Narrenschiff	Jean Baptiste Andrea: Was ich von ihr weiß	Arno Frank: Ginsterburg